

BAD WILDUNGER ARBEITSKREIS FÜR PSYCHOTHERAPIE

Ihr ganz persönliches Kongresserlebnis in Kassel

38. Kongress 2023

Leitthema: „**Neue Wege wagen – vom Bewahren und Verändern**“
Zeit: Freitag, 24. bis Sonntag, 26. März 2023
Tagungsort: Kassel, Habichtswald-Klinik
Zielgruppe: ÄrztInnen, PsychologInnen, PsychotherapeutInnen
(einschließlich kreativ- und körperorientierte KollegInnen),
PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, TheologInnen, im Heilberuf Tätige
Alle interessierten Frauen und Männer.

Vorstand des WAP

1. Vorsitzende: **Dr. med. Gabriele Fröhlich-Gildhoff**
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

2. Vorsitzende: **Dr. med. Petra Kapaun**
Fachärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Integrative Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapie und Psychosomatische Medizin

Kassenwartin: **Lea Roberts**
M.Sc. Psychologin

Schriftführer: **Dr. med. Bernhard Hammer**
Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie, Facharzt für Psychoth. Medizin

Beisitzer: **Dr. med. Dipl. Psych. Dietrich Eck**
Psycholog. Psychotherapeut, Facharzt für. Psychosomat. Medizin,
Psychiatrie und Psychotherapie
Prof. Flora Gräfin von Spreti
Malerin, Kunsttherapeutin

Sitz des Vereins: c/o Wicker-Klinik, Fürst-Friedrich-Str. 2 – 4, 34537 Bad Wildungen

Kongressbüro: **Susanne Kauffelt**, Kastanienstr. 7, D-34266 Niestetal, Tel. 01522 5463 818
Telefonzeiten: Dienstag, 17.00 – 19.00 Uhr

Tageskurzübersicht

Freitag, 24.03.2023

13.00 Uhr **Ankommen mit Suppe** (TeilnehmerInnen und ReferentInnen)

14.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. med. Gabriele Fröhlich-Gildhoff, 1. Vorsitzende WAP e.V.
Tanja Löwenstein, Verwaltungsleiterin Habichtswald Klinik

14.30 – 15.30 Uhr **Vortrag: Prof. Dr. Christoph Nikendei**
**„Klimakrise, Psyche und planetare Gesundheit – eine Perspektive auf
die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts“**

15.30 – 16.00 Uhr **Kleine Nachlese** (M. Sc. Lea Roberts und Dr. med. Petra Kapaun)

15.30 – 16.00 Uhr **Diskussion**

16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause

16.30 – 18.00 Uhr **Seminar** (1)

19.30 Uhr **WAP Jahres-Mitgliederversammlung** (nur für Mitglieder)

Samstag, 25.03.2023

09.00 – 10.00 Uhr **Vortrag: „Wo halte ich mich fest, wenn nicht in mir selbst, wohin liebe
ich mich?“ Möglichkeiten und Herausforderungen psychischer**

Entwicklung in neuen Zeiten

Dr. Judith Noske

10.00 – 10.30 Uhr	Kleine Nachlese (M.Sc. Lea Roberts und Dr. med. Petra Kapaun)
10.30 – 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr	Seminar (2)
12.30 – 15.00 Uhr	Mittagspause
15.00 – 16.30 Uhr	Seminar (3)
16.30 – 17.00 Uhr	Kaffeepause
17.00 – 18.30 Uhr	Seminar (4)
20.00 Uhr	Abendprogramm

Sonntag, 26.03.2023

09.30 – 11.00 Uhr	Seminar (5)
11.00 – 11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30 – 12.30 Uhr	Vortrag: Dr. phil. Christoph Quarch „Das Wehen des Geistes - Philosophische Anmerkungen über das Wunder des Wandels“
12.30 – 13.00 Uhr	Abschluss-Plenum (Moderation: Vorstand des WAP e.V.) Zusammenfassung, Rückmeldungen, Diskussion, Wünsche, Abschlussritual

Seminare in der Übersicht

Freitag	16.30 – 18.00 Uhr
Samstag	11.00 – 12.30 Uhr, 15.00 – 16.30 Uhr, 17.00 – 18.30 Uhr
Sonntag	09.30 – 11.00 Uhr

de Jong	Schreibend innere Seelenlandschaften erkunden
Eickmeyer	“Oh, lass mich friedvoll auf der Erde gehen ...” Aktive Friedensschritte - mit Achtsamkeitspraxis, Zapchenübungen und Friedenstänzen
Friedrichs-Dachale	Neue Wege wagen – Vom Bewahren und Verändern Einführung in die Katathym Imaginative Psychotherapie
Hammer/Hammer	Neue Wege wagen – Vom Bewahren und Verändern Eine Einführung in Zapchen Somatics
Horowitz	Märchenseminar mit Selbsterfahrung: Begegnung mit einem Märchen, seinen Bildern und Symbolen
Janssen	Nichts ohne Wandel
Kahn	Das Innere-Kinder-Retten
Momberg	Modern Bhoga - Aufbruch in ein zyklisches Zeitalter - die Wiederentdeckung der parasymphatischen Umschaltung
van den Boom	Neue Wege finden sich im Gehen - Tanz – Prozesse - Gestalten
Voltz	Es riecht nach Aufbruch“ Heilsame Klänge – herzvolle Gesänge

Vorträge, Inhaltsangabe

Freitag, 24. März 2023

14:30 – 15:30 Uhr	Klimakrise, Psyche und planetare Gesundheit – eine Perspektive auf die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts Referent: Prof. Dr. Christoph Nikendei
--------------------------	---

Psychologische Aspekte spielen sowohl im Rahmen der Entwicklung der aktuellen Klimakrise als auch für die Bewusstwerdung derselben und für unsere resultierende Handlungsfähigkeit eine

grundlegende Rolle. Die Realisierung der akuten Gefährdung kann zu angstgetönten und depressiven Belastungs- und Stresssymptomen führen. Im Kontext von lebensbedrohlichen Naturereignissen – wie Überschwemmungen oder Bränden – leiden Menschen unter Traumafolgestörungen und Anpassungsstörungen. Und auch die Erhöhung der mittleren globalen Erdtemperatur hat direkte Auswirkungen auf die psychische Entwicklung und die psychische Stabilität. Die globale Erwärmung, Hitzewellen und Dürren bringen zudem körperliche Belastungen mit sich und führen zu nie dagewesenen Migrationsbewegungen. Das Gesundheitswesen selbst spielt als relevanter Emittent eine bedeutende Rolle als Treiber der Klimakrise. Mitarbeiter:innen des Gesundheitswesens und der psychosozialen Fachbereiche wird im Lichte der vielfältigen psychologischen Aspekte der Klimakrise eine besondere Rolle und Verantwortung zuteil. Kliniker:innen, Wissenschaftler:innen und Lehrende können einen substantiellen Beitrag zu dem notwendigen globalen Transformationsprozess und einem neuen Gesundheitsverständnis im Sinne einer „planetaren Gesundheit“ beitragen.

Literatur:

Nikendei C., Bugaj T.J., Nikendei F., Kühl S., Kühl M. (2020).

Klimawandel: Ursachen, Folgen, Lösungsansätze und Implikationen für das Gesundheitswesen. Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen, 156, 59-67.

Nikendei C. (2022).

Klima, Psyche, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Ärztliche Psychotherapie, 17(1), 16–21.

Nikendei C., Bugaj T.J., Cranz A., Herrmann A., Tabatabai J. (Hrsg.) (im Druck). Heidelberger Standards der Klimamedizin. Medizinische Fakultät Heidelberg, Heidelberg, 1. Auflage.

Samstag, 25. März 2023

09:00 – 10:00 Uhr **Vortrag: „Wo halte ich mich fest, wenn nicht in mir selbst, wohin liebe ich mich?“ Möglichkeiten und Herausforderungen psychischer Entwicklung in neuen Zeiten**

Referentin: Dr. Judith Noske

Psychische Entwicklung braucht Raum, Zeit und Beziehung. Die Räume, die der junge Mensch entdecken und in denen er sich finden will, sind grenzen-los geworden, Zeiten überschlagen sich oder stehen still und Beziehungen spiegeln mehr denn je das Ringen wieder, zwischen dem Ich und dem Du man selbst zu sein. Wie wirkt sich der gesellschaftliche und soziale Wandel auf psychische Entwicklung aus? Welche Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen entstehen hier für den einzelnen?

Es sollen psychische Störungen in den Erscheinungsformen der jungen Generation beschrieben werden. Wir wollen diese verstehen, um entwicklungsfördernde therapeutische Antworten darauf zu finden.

Sonntag, 26. März 2023

11:30 – 12:30 Uhr **Das Wehen des Geistes**
Philosophische Anmerkungen über das Wunder des Wandels

Referent: Dr. phil. Christoph Quarch

Wie ist Veränderung möglich? Kaum eine Frage stellt sich mit einer solchen Dringlichkeit wie diese. Die Welt ist im Wandel, und das Wohl und Wehe der Menschheit wird sich daran entscheiden, ob wir kulturell und gesellschaftlich mit den Veränderungsprozessen der Gegenwart Schritt halten können. Technologische Entwicklung, ökonomische Innovationen und moralische Appelle allein werden dafür nicht ausreichen. Vielmehr lehrt die Geschichte, dass es für die erforderliche radikale Veränderung unserer Lebensweise die Kraft jener schwer fassbaren Ressource braucht, die unsere Altvordenen Geist nannten. Echter Wandel geschieht, wenn der Geist weht – wenn Menschen von einem guten Geist ergriffen werden und begeistert ihre Zukunft in die Hand nehmen. Wie das gelingen und aussehen kann, skizziert der Philosoph und Bestseller-Autor Christoph Quarch in seinem ermutigenden Vortrag.

Seminare, Kurse, Übungen

„Schreibend innere Seelenlandschaften erkunden“

de Jong

Seminar 1

Schreiben ist wie das Leben selbst: Immer wieder überraschend. Und vor allem: Es ist nicht schwer. Wer schreibt, kann seiner Fantasie freien Lauf lassen, kann den Gedanken beim Entstehen zusehen und sich anschließend freuen, was da aufs Papier geflossen ist. Sobald wir die inneren Kritiker*innen in Urlaub geschickt haben, können wir neue Wege ausprobieren, alte wertschätzen und, wenn gewünscht - auch verabschieden. Es wird mit der Methode des Free Writing gearbeitet, die in den USA im Rahmen des Creative Writings an den Hochschulen gelehrt wird. Wenn wir schreiben, können wir die Reflektionen unserer inneren Seelenlandschaften entdecken und uns immer wieder neu entdecken: mit all unseren Facetten und Möglichkeiten.

Literatur:

Doris Dörrie: „Leben, Schreiben, Atmen“, Diogenes 2019

Andrea Schwab: „100 inspirierende Übungen für kreatives Schreiben“ 2022

Selbsterfahrungsanteil: eingestreut

max. 10 Teilnehmer

Bitte mitbringen: Schreibkladde, kein Laptop!

“Oh, lass mich friedvoll auf der Erde gehen ...”

Aktive Friedensschritte - mit Achtsamkeitspraxis, Zapchenübungen und Friedenstänzen.

Eickmeyer

Seminar 2

Der Workshop schöpft aus verschiedenen Weisheitstraditionen und gibt Impulse und Handwerkszeug, für den beruflichen und/ oder persönlichen Kontext, um sich auszurichten hin zu mehr Akzeptanz, Mitgefühl, Sicherheit, Verbundenheit, Dankbarkeit und Vertrauen.

Das ist Resilienz-Wegzehrung für die Bewältigung anstehender individueller und gesellschaftlicher Schritte im Leben - in dieser Zeit existentieller Verunsicherungen, angesichts von Gewalt und Klimakatastrophe.

Die Kultivierung von Achtsamkeit kann insbesondere zu mehr Frieden in der Beziehung zu sich selbst, zu anderen Menschen und zur Erde beitragen.

In der Achtsamkeitspraxis (z.B. Verweilen beim Atem, Differenzierung von Gedanken, Körperempfindungen und Gefühlen, Gehmeditation) üben wir mutig und geduldig, ganz bewusst und präsent zu werden bei der gegenwärtigen Erfahrung und sie mitfühlend anzuerkennen statt sie zu bekämpfen.

Die Basisübungen aus dem Zapchen laden in der Beziehung zu sich als Körper zu mitfühlendem Respekt, Wohlgefühl, Erleben von klaren Grenzen und dem Getragen sein von der Erde ein – inmitten von allen Herausforderungen des Lebens.

Die Friedenstänze sind einfache Kreistänze zu selbst gesungenen mantrischen Worten aus verschiedenen Traditionen. Die Verbundenheit von Hand zu Hand und Herz zu Herz, mit gemeinsamen Bewegungen und Klängen, erfüllt etwas von dem Bedürfnis, sich ganz zu fühlen, sich sicher zu fühlen, zu vertrauen und dazu zu gehören, gemeinsam Freude zu erleben.

Literatur:

Thich Nhat Hanh achtsam sprechen- achtsam zuhören. Knauer MensSana Taschenbuch , 2019, 4. Auflage ISBN 978-3-426-87683-1

Zindel Segal, Mark Williams, John Teasdale: Die Achtsamkeitsbasierte Kognitive Therapie der Depression, 2. erweiterte Auflage dgvt 2015

Julie Henderson: Embodying Well-Being oder Wie man sich trotz allem wohl fühlen kann. AJZ Verlag Bielefeld 2022, 9. überarbeitete Auflage ISBN 978-3-86039-010-8

Selbsterfahrungsanteil: hoch
für Psychotherapeut*innen (Kinder - und Erwachsenentherapie),
Körpertherapeuti*innen, Interessierte
max. 14 Teilnehmer
Bitte mitbringen: eine Decke, Sitzkissen- oder bänkchen (falls vorhanden),
bequeme Kleidung, auch für draußen

Neue Wege wagen – Vom Bewahren und Verändern Einführung in die Katathym Imaginative Psychotherapie

Friedrichs-Dachale

Seminar 3

Abschied vom alten Erleben und Mustern und Aufbruch in neue Entwicklungen sind Herausforderungen in der gesamten Lebenszeit und aktuell durch den Ukrainekrieg und die Pandemiefolgen mehr denn je notwendig. Um neue Wege zu gehen, gilt es sich zu verabschieden, muss das Vergangene aber auch gewürdigt werden, was sich bewährt hat, bewahrt werden, hinter sich gelassen, was nicht mehr sinnvoll ist. Vom Bewahren und Verändern geht es in diesem Seminar, in unseren Vorstellungen, um Neues beginnen zu können und sich zu erproben. Dabei ist das Alte nie ganz fort und das Neue noch nicht ganz da, sondern es existieren innere Erfahrungen und Vorstellungen vom Damals und vom Zukünftigen. Beides bildet sich in den inneren Bildern und Symboliken der Seele ab, in dem katathymen Bilderleben formen sie sich zu einer Gesamt-Gestalt mit der Chance, die Ressourcen zu nutzen für die Auswirkungen auf die Zukunft. Ja nachdem, wohin der Blick fällt, ergeben sich Ideen der Veränderung, wandelt sich das symbolisierte Innere. Dieser Prozess ist ganzheitlich, kreativ und sehr nachhaltig. Das Wandlungsphänomen des Katathymen Bilderlebens ist die Basis der Veränderung. In dem Seminar wollen wir uns diesen Wandlungen widmen und eigene Vorstellungen bilden, welchen Weg wir gehen, was aus dem Vergangenen für die Zukunft wichtig ist und von was wir uns verabschieden können.

Die Katathym Imaginative Psychotherapie ist eine tiefenpsychologische Methode die therapeutisch begleitete Tagträume nutzt, um Innerseelische Ressourcen, Wünsche, Bedürfnisse und Konflikte in symbolisierter Form auszudrücken und im therapeutischen Dialog weiterzuentwickeln. Die Imaginationsebene dient als geschützter Entwicklungsraum, in dem eine Arbeit an Hemmnissen, Konflikten, eine Selbststärkung und Erprobung von neuen Ideen möglich sind. Sie fördern die Selbstentwicklung und bereichern die Erlebnisfähigkeit, um sich in seinen Wünschen und Bedürfnissen besser wahrzunehmen.

Das Verfahren eignet sich sehr gut als Kurzzeittherapie und zur Langzeitbehandlung neurotischer und psychosomatischer Störungen bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen.

Dieser Kurs zur Einführung in die KIP enthält neben einem theoretischen Teil über die Wirkungsweise, Imaginationen zum Tagungsthema und vor allem eine praktische Vermittlung der Technik der Grundstufe. Theoretisch und praktisch werden die empathische Grundhaltung und die Technik der Begleitung in der KIP geübt. Anhand von Grundmotiven und Motiven zum Tagungsthema bekommen die Teilnehmerinnen/er durch eigenes Erleben einen Eindruck von der Vorgehensweise der KIP. Das Lernen erfolgt in sehr lebendiger Art durch Selbsterfahrung und Entdecken der eigenen Imaginativen Erlebniswelt und der Nachbereitung der Bildsymbolik anhand des gemalten Bildes. (Der Kurs wird als Baustein im Fortbildungscurriculum der AGKB bzw. des IFI-BS angerechnet.)

Literatur: Friedrichs-Dachale A., Ullmann H.(2020). Die Katathym Imaginative Psychotherapie, eine systematisch aufgebaute vielseitig anwendbare Methode der psychodynamischen Psychotherapie, Psychodyn.Psychotherapie 2, 153-173

Ullmann, Friedrichs-Dachale, Bauer-Neustätter, Linke-Stillger: Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP), Kohlhammer 2017

Selbsterfahrungsanteil: hoch
für Psychotherapeutisch tätige Ärzte und Psychologen sowie
Teilnehmer/innen aus psychosozialen Berufsgruppen

**Neue Wege wagen – Vom Bewahren und Verändern
Eine Einführung in Zapchen Somatics**

Hammer/Hammer

Seminar 4

Wir bewegen uns in unserem Leben in ständiger Pulsation – in Hin- und Herbewegung – zwischen Verschließen und Öffnen. In unserer tiefsten Lebensbewegung bewahren wir unsere Strukturen und öffnen uns dann für Veränderung, öffnen uns, Neuem zu begegnen und Neues zu integrieren. Diese Rhythmen sind unserem Körpersein innewohnend und individuell geprägt. Mit den Übungen des Zapchen erforschen wir diese Rhythmen, machen uns (wieder) vertraut damit und genießen die Lebendigkeit, die darin steckt. Zapchen Somatics ist eine zugleich tiefgründige als auch schlichte und leicht zu übende Methode, die die Körperwahrnehmung vertieft, Sicherheit im eigenen Körper ermöglicht, Klarheit in der Wahrnehmung entstehen lässt. Freude, Gelassenheit und Humor können spontan entstehen. Zapchen Somatics ist entwickelt von Julie Henderson und hat seine Wurzeln zum einen in westlichen körperpsychotherapeutischen, hypnotherapeutischen und psychotherapeutischen Herangehensweisen und im tibetischen Buddhismus (vor allem in Vajrayana und Dzogchen).

Das Seminar lädt zur Selbsterfahrung ein, Fragen zur therapeutischen Anwendung werden diskutiert und beantwortet.

Literatur:

Hammer, Cornelia: Im Körper zu Hause sein – mit Zapchen Somatics zu Leichtigkeit und Wohlbefinden, Carl-Auer-Verlag, 3. Auflage 2022

Henderson, Julie: Embodying Well-Being – wie man sich trotz allem wohl fühlen kann, AJZ Verlag 2019

Henderson, Julie: Das Buch vom Summen, AJZ Verlag 2007

Selbsterfahrungsanteil: hoch
für alle Interessierten
max. 24 Teilnehmer

Märchenseminar mit Selbsterfahrung: Begegnung mit einem Märchen, seinen Bildern und Symbolen

Horowitz

Seminar 5

Märchen berühren die Seele, und diesem Berührtsein wollen wir nachgehen, denn es geschieht oft dort, wo wir einem lebendigen Symbol (im Sinne C.G. Jungs) begegnen, das unsere bewusste Einstellung erweitern und bereichern kann.

In vielen Märchen müssen die Heldinnen und Helden ganz neue, oft sehr gefährliche Wege beschreiten, um die Krise am Ausgangspunkt der Erzählung zu bewältigen. Wir werden uns in diesem Seminar ausführlich mit einem solchen Märchen befassen. Beim Zuhören, Malen und stillen Betrachten werden wir den Bildern der Geschichte inneren Raum und äußere Gestalt geben. Einige der gemalten Bilder werden wir dann gemeinsam betrachten und im Gespräch darauf eingehen, was jede*n Einzelne*n dabei bewegt. Ein wichtiger Grundsatz dabei ist, dass jede*r sich nur so weit auf diese Selbsterfahrung einlässt, wie sie oder er es will und für sich selber verantworten kann. Den Abschluss bildet eine gemeinsame Betrachtung des Märchens und einiger seiner Symbole aus tiefenpsychologischer Sicht.

Selbsterfahrungsanteil: hoch
für alle Interessierten
max. 12 Teilnehmer

Bitte mitbringen: Mal-Material und bequeme Kleidung

Nichts ohne Wandel

Janssen

Seminar 6

Woran können wir uns halten, worin Sicherheit und Vertrauen finden, wenn sich alles wandelt in unseren Beziehungen und einer sich ständig verändernden Welt?

Diesen Fragen wollen wir auf kreativ-ressourcenorientierte Weise mit systemischen Aufstellungen nachgehen, dabei Hindernisse aufspüren und nach Antworten, Potentialen, Handlungsimpulsen und Lösungen suchen.

Selbsterfahrungsanteil: hoch
für alle Interessierten mit und ohne Aufstellungserfahrung
max. 16 Teilnehmer
Bitte mitbringen: Schreibmaterial für eigene Notizen

Das Innere-Kinder-Retten

Kahn

Seminar 7

Diese Methode der Traumaverarbeitung und ihre Ergänzungen hat die Seminarleiterin seit 2003 jeweils aus Problemen in der praktischen Arbeit, vor allem mit schwer komplex traumatisierten Klient*innen, entwickelt. Seit 2008 unterrichtet sie das Vorgehen in Fortbildungsseminaren, seit 2020 auch im eigenen Institut (www.ikr-institut.de). 2010 erschien im Psychosozialverlag mein Buch „Das Innere-Kinder-Retten“; 2018 im selben Verlag „Sexuelle Komplextraumata“.

Bei traumatisierten oder komplex traumatisierten Klient*innen wird üblicherweise mit EMDR oder Screentechnik gearbeitet. Beides ist mit manchen Betroffenen erfolgreich, aber viele sind durch diese Methoden überfordert. Sie kommen beim Kontakt mit dem Trauma entweder in schreckliche Überflutungszustände, aus denen sie mit therapeutischer Unterstützung nur mit Mühe restabilisiert werden können. Oder die stärkeren Klient*innen weigern sich unter Umständen, diese Methoden zu akzeptieren. Was tun, wenn genügend Stabilität vorhanden ist, um Traumaverarbeitung zu beginnen, aber die Methoden nicht funktionieren oder nicht angenommen werden?

Aus dieser Fragestellung entwickelte die Seminarleiterin eine veränderte Methode der Traumaverarbeitung:

Für traumatisierte Kinder, Jugendliche oder Erwachsene wird ein separater Sicherer Ort eingerichtet. Eine „Innere HelferIn“ bringt den traumatisierten Anteil dort hin. Die Klientin sieht bei der Rettungsaktion nicht zu, sieht erst hin, wenn der traumatisierte Anteil am „Sicheren Ort“ ist und es ihm entsprechend gut geht.

Der wesentlichste Teil des Vorgehens ist die positive Dissoziation ist: Die Rettungsaktion *nicht* von den Erwachsenen durchführen zu lassen und diese auch nicht dabei zusehen zu lassen, sondern dafür *ideale Helfer*innen* einzusetzen. Dies hat zwei sehr positive Konsequenzen: Zum einen können die Erwachsenen nicht retraumatisiert werden, da sie nicht mit dem Trauma in Berührung kommen. Zum anderen – noch wichtiger – können die *vollständigen* traumatisierten Innenkinder integriert werden, auch die Teile davon, die weder die damaligen Kinder noch die heutigen Erwachsenen ertragen könnten.

Nach und nach entwickelte die Seminarleiterin weitere imaginative Möglichkeiten, um Probleme in der Traumatherapie zu lösen, und unterrichtet sie in Seminaren..

Im Rahmen des Seminars bei dem Kongress wird es um das IKR-Basis-Seminar gehen mit einer Demonstration und eventuell auch Selbsterfahrung in einer der beiden Rollen oder als Beobachter*in.

Literatur:

„Das Innere-Kinder-Retten“ in Trauma & Gewalt 2008, Heft 1

Das Innere-Kinder-Retten (2010), Psychosozial-Verlag, Gießen.
Sexuelle Komplextraumata (2018), Psychosozial-Verlag, Gießen

Selbsterfahrungsanteil: hoch
für alle Interessierten
max. 16 Teilnehmer

Modern Bhoga - Aufbruch in ein zyklisches Zeitalter - die Wiederentdeckung der parasymphatischen Umschaltung

Momberg
Seminar 8

Alle materiellen Prozesse sind zyklisch - und doch leben wir Menschen wie Maschinen, die immer funktionieren sollen. Wir haben das allseits bekannte Gesetz der zyklischen Rhythmik nicht in das menschliche Leben integriert - weder in Schulsystem, Arbeit noch in unser Privatleben. Dadurch wurden wir von unserem natürlichen, inneren Regenerationssystem abgeschnitten und drohen, als Gesellschaft auszubrennen.

Modern Bhoga will eine Ergänzung zum Vorhandenen darstellen und den Menschen die naturgegebenen Ressourcen zur Regeneration wieder zugänglich machen.

Es handelt sich hierbei einerseits um einen theoretischen Ansatz, der in die Urfesten yogischer Philosophie eintaucht, um uns die zyklische Natur unseres Daseins wieder bewusst zu machen, andererseits beinhaltet Modern Bhoga ein hocheffizientes, im klinischen Rahmen seit Jahren erfolgreich angewandtes Übungssystem zum Umgang mit Stress.

Dieses System stellt aber weit mehr als ein reines Stressmanagement-Übungskompendium dar. Die hierbei vermittelten Techniken sind teilweise Zugänge zu tieferen Erfahrungswelten, die über den Alltag hinaus gehen. Wir können nun wieder in zuvor verschüttete, mythisch anmutende Bereiche unserer Persönlichkeit und unserer Welt vordringen, so wie sie von den alten Zen-Meistern und in den traditionsreichen Schriften des Raja-Yoga beschrieben wurden.

Modern Bhoga verblüfft durch seine Einfachheit und Frische. Die Seminare beinhalten zum einen viele Informationen und zum anderen einen hohen Anteil an Selbsterfahrung. Lernen Sie auf einfache Weise den Weg zu Ihren regenerativen Quellen kennen.

Literatur:

Momberg, F.: Modern Bhoga. Selbstverlag. An der Rezeption der Habichtswald Klinik Kassel und über www.modern-bhoga.de erhältlich, Kassel 2019

Momberg, F.: Modern Bhoga Übungs-CDs 1&2. An der Rezeption der Habichtswald Klinik Kassel und über www.modern-bhoga.de erhältlich, Kassel 2019

Selbsterfahrungsanteil: hoch/eingestreut
für alle Interessierten
max. 13 Teilnehmer

Bitte mitbringen: zwei Yogamatten, Decke, Kopfkissen

Neue Wege finden sich im Gehen - Tanz – Prozesse - Gestalten

van den Boom
Seminar 9

Die dramatischen Wandlungs- und Veränderungsprozesse unserer Zeit fordern uns auf, die Welt neu zu verstehen, Handlungsstrategien zu entwickeln für einen achtsameren Umgang mit unseren Ressourcen und neben bewahrenden Verhaltensweisen, dringlich und dem Planeten dienlich, Neues zu entwickeln für eine lebbare Welt in der Zukunft.

Naturkatastrophen, Krieg und die Pandemie fordern uns nahezu täglich auf, unser Handeln zu reflektieren und einen notwendigen Wandel hin zu einem anderen Menschsein zu vollziehen. Unsere Seele braucht sinnliche, körperliche und geistige Unterstützung, um in diesem rasanten Wandlungsprozess mitzukommen und eigene Schritte in die richtige Richtung zu finden.

Unsere Klientinnen wollen und suchen Veränderung und versuchen gleichzeitig, am Bewährten manchmal vielleicht schmerz- und leidvollen, aber doch Vertrauten, festzuhalten.

Und nicht immer verläuft der therapeutische Weg gradlinig zum Ziel. Da gibt es Fortschritte und Rückschritte, Wiederholungen, Umwege und Blockierungen. Manchmal verändert sich das Ziel und bisweilen herrscht Chaos und Haltlosigkeit inmitten einer Suche nach sich selbst. Bevor es einen Durchbruch gibt, sind warten, ringen und loslassen notwendig die Ergebnisorientierung aufzugeben, Hürden zu überstehen, Wegbegleitern und Gefühlen vertrauen zu lernen und Neugierde, Offenheit, Akzeptanz, Geduld und Disziplin zu kultivieren.

In meinem Seminar möchte ich Raum geben für die bewegte Auseinandersetzung mit dem Thema im Tanz, Malen und Schreiben. Rituale, Kreistänze und Bewegungsexplorationen von Wegen durch den Raum, von Grenzen, in geraden, runden und eckigen Wegen, verschiedenen Tempi im Gehen und Laufen und plötzlichem Innehalten.

Je mehr Ausdrucksmöglichkeiten sich öffnen in der Erfahrung von Nähe und Distanz zu anderen, der Suche nach Raumgrenzen und den Spannungszuständen im Körper desto tiefer greift die körperlich-emotionale Resonanz. Dann dürfen sich fixierte Bewegungsmuster zeigen, Körperhaltungen Empfindungen erlauben, und Raumrichtungen und Bewegungsrhythmen Wandlungskanäle öffnen, auf körperlicher, emotionaler und geistig-imaginativer Ebene. Verändern umfasst unser ganzes leibliche Erleben sich verändernder Erfahrungen auf allen Wahrnehmungsebenen.

Literatur: Kompass des Lebens (u. Seghezzi, 2012) Tanz, Ausdruck und Heilung – Wege zur Gesundheit durch Bewegung (J. Adler) Bewegte Imagination in Tanz und Tanztherapie (Baer / Bolaender 2008), Was der Körper zu erzählen hat (Daria Halprin 2013)

Selbsterfahrungsanteil: hoch
für alle Interessierten
max. 14 Teilnehmer

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, Malutensilien, Sitzkissen

„Es riecht nach Aufbruch“ Heilsame Klänge – herzvolle Gesänge

Voltz

Seminar 10

Erfahre die Freude deiner stimmlichen Ausdruckskraft! Verbinde dich mit deinem lebendigen, singenden, tönenden Sein. Spüre dich in deiner Neugierde und Hingabe, in deiner Resonanz mit dir selbst und anderen. Mit Melodien und freiem Tönen, mit Leichtigkeit und Tiefgang kommen wir unserem stimmigen Kern wieder näher. Durch die Verbindung von Intention und Bewegung kommen wir wieder ins Fließen und brechen mutig auf zu ungeahnten stimmlichen Möglichkeiten. In heilsamen Liedern und kraftvollen Gesängen aus unterschiedlichsten Kulturkreisen tönen wir hinaus in die Welt und machen uns hörbar. Ganzheitliche Stimmfaltung, Massagen, speziell im Kiefer-Mundbereich und lauschende Stille bringen uns näher zu unserem lustvollen, individuellen Singpotential und unsere Stimme mutiger hinaus in die Welt.

Selbsterfahrungsanteil: eingestreut
Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Socken und Decke.
für singfreudige Frauen, mit und ohne Vorkenntnisse
max. 18 Teilnehmer

ReferentInnenverzeichnis mit Tätigkeitsbereichen und Anschriften

de Jong, Theresia Maria, Siedlung 24, 26340 Zetel, info@theresia-dejong.de
Kommunikationswissenschaftlerin, Verlegerin (Einklang Verlag), Sachbuchautorin und Ghost. Leiterin von Schreibwerkstätten (biographisch, persönlichkeitsbildend), Motivationscoaching und fachliche Begleitung bei der Manuskripterstellung, Lektorat.

Eck, Dietrich, Große Elbstraße 27, 22767 Hamburg, dietrich.eck@t-online.de
Dr. med., Dipl.-Psych., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie, Lehrtherapeut und ärztlicher Leiter am Fritz Perls Institut für Integrative Therapie und Gestalttherapie, Lehrtherapeut für Integrative Therapie an der Universität Krems, Beirat WAP e.V.

Eickmeyer, Beate, Habichtswald-Klinik Kassel, Wigandstr.1, 34131 Kassel, eickmeyer@habichtswaldklinik.de, www.mbsr-eickmeyer.de
Dipl.-Biol., HP, HP Psychotherapie, als Kunst- und Körperpsychotherapeutin von 2009-lfd. in der Psychosomatik der Habichtswaldklinik Kassel sowie eig. Praxis. Senior Teacher MBSR und MBCT, freiberufliche 8-Wochen-Trainings. Übungsgruppenleiterin für Zapchen-Basics. Tanzleiterin für die „Tänze des Universellen Friedens“ (Dances of Universal Peace).

Friedrichs-Dachale, Andrea, Am Sölenborn 8, 37085 Göttingen, dr.friedrichs-dachale@web.de
Studium der Medizin in Göttingen, Weiterbildung zur Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Fachärztin für Psychosomatische Medizin. Lehrtherapeutin, Dozentin u. Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft für Katathymes Bilderleben und Imaginative Verfahren in der Psychotherapie (DGKIP). Dozentin und Vorstandsvorsitzende des Institutes zur Förderung der Imagination in Beratung und Supervision e.V. (IFI-BS), eig. Privatpraxis.

Fröhlich-Gildhoff, Gabriele, Goethestr. 162, 34119 Kassel, gildhoff@habichtswaldklinik.de
Dr. med., ehemalige Chefärztin der Habichtswald Privat-Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Kassel-Bad Wilhelmshöhe, Ärztliche Beirätin der Habichtswaldklinik, 1. Vorsitzende WAP e.V.

Hammer, Bernhard, Wilhelmshöher Allee 300 A, 34131 Kassel, www.zapchen-kassel.de, info@zapchen-kassel.de
Dr. med., FA für Psychiatrie/Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische Medizin, in eigener Praxis tätig, Körperpsychotherapeut, autorisierter Lehrer für ZAPCHEN, Mitbegründer ZAPCHEN TSOKPA Institut Kassel, Beisitzer WAP e.V.

Hammer, Cornelia, Friedrich-Ebert-Str. 159, 34119 Kassel, www.zapchen-kassel.de, info@zapchen-kassel.de
Psych. Psychotherapeutin (tiefenpsychologisch orientiert), Körperpsychotherapeutin, Psychoonkologin, in eigener Praxis tätig, autorisierte Lehrerin für ZAPCHEN, Mitbegründerin ZAPCHEN TSOKPA Institut Kassel

Horowitz, Gidon, Hauptstr. 14a, 79252 Stegen, horowitz@maerchenschatz.de, www.maerchenschatz.de
Märchenerzähler und Schriftsteller, Autor mehrerer Märchenbücher. Psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis (Psychotherapie / Psychoanalyse, DGPT, DGAP, IAAP). Dozent, Lehranalytiker und Supervisor am C.G. Jung-institut Stuttgart. Im Vorstand der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie e.V.

Janssen, Angela, Sachsenstr. 8, 34131 Kassel, www.praxis-janssen.de, janssenangela@t-online.de
Praktische Ärztin und FÄ für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Praxis- und

Seminartätigkeit mit transpersonaler Prozessbegleitung, Körper- u. Gestalttherapie, Psychosynthese, systemischer Aufstellungsarbeit und ZEN-Buddhismus

Kahn, Gabriele

GKahnPraxis@t-online.de

Dipl. Psychologin, langjährige Berufserfahrung im stationären und ambulanten Bereich, u.a. Drogentherapie und Traumatherapie, Supervisorin, Gestalttherapeutin, Traumatherapeutin, EGO-State-Therapeutin, Hypnotherapeutin. Leitung und Referentin im eigenen IKR-Institut, Trainerinnenfortbildung von Kolleginnen im IKR (Innere-Kind-Retten)

Kapaun, Petra, Hoheluftchaussee 36, 20253 Hamburg,

praxis@kinderaerzte-hoheluftchaussee.de, www.kinderaerzte-hoheluftchaussee.de

Dr. med. Fachärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Integrative Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und Psychosomatische Medizin, Arbeitsschwerpunkte: Frühe Hilfen, Entwicklungspsychologische Beratung für Eltern von Kindern 0 bis 3 Jahre. 2. Vorsitzende WAP e.V.

Momberg, Frank, Lange Str. 19, 34131 Kassel

Gestalttherapeut, Heilpraktiker für Psychotherapie, seit 2013 als Körpertherapeut und Stresstrainer an der Habichtswald Privat-Klinik Kassel tätig, Trainer für Stressmanagement und Musikpädagoge mit künstlerischer Reife. Seit 2015 entwickelte er im Rahmen der klinischen Arbeit das Stressmanagement-Konzept „Modern Bhoga“, welches mittlerweile erfolgreich an über eintausend Patienten vermittelt wurde. 2019 erschien im Selbstverlag sein Buch „Modern Bhoga“ und die dazugehörigen Übungs-CDs, die bisher nur über die Webpage www.modern-bhoga.de und in der Habichtswald-Klinik erhältlich sind.

Nikendei, Christoph, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik, Universitätsklinik Heidelberg, Thibautstraße 4, 69115 Heidelberg

Christoph.Nikendei@med.uni-heidelberg.de

Prof. Dr. med. Christoph Nikendei, MME ist Facharzt für Innere Medizin und Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin. Er ist als Leitender Oberarzt an der Universitätsklinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik in Heidelberg tätig und leitet dort die Sektion für Psychotraumatologie. Interessensschwerpunkte sind Psychotherapieforschung, Psychotraumatologie, Flucht / Migration sowie Klimapsychologie.

Noske, Judith, Liechtensteinstr. 29, A-2344 Maria Enzersdorf

Dr. med. Judith Noske ist Fachärztin für Allgemeinpsychiatrie, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Leiterin der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Landesklinikum Baden-Mödling, Standort Hinterbrühl. Sie ist Psychoanalytikerin, Supervisorin, Lehrtätigkeit mit Schwerpunkt : Frühe Störungen und die therapeutische Beziehung.

Roberts, A. Lea, 64673 Zwingenberg

annalearoberts@gmail.com

Psychologin M. Sc., teilappr. psych. Psychotherapeutin/VT (HAiP), Heilpraktikerzulassung für Psychotherapie, systemische Therapeutin (WISL), Lauftherapeutin (DGVT), Gesundheits- & Krankenpflegerin.

Aktuell freiberuflich tätig in der verkehrspsychologischen Beratung online und "live" sowie als Lauftherapeutin.

Quarch, Christoph, Postfach 1643, 36006 Fulda, info@christophquarch.de, www.christophquarch.de

Dr. phil. Christoph Quarch ist Philosoph, Autor und Radiokolumnist. Er lehrt Ethik und Wirtschaftsphilosophie, berät Unternehmen und veranstaltet Philosophie-Reisen. Letzte Veröffentlichungen: Begeistern! Wie Unternehmen über sich hinauswachsen (2020), Kann ich? Darf ich? Soll ich? (2021), Das große Ja. Ein philosophischer Wegweiser zum Sinn des Lebens (2019) und viele mehr.

Spreti, Flora Gräfin von, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU München, Ismaninger Str. 22, 81675 München, von.Spreti@lrz.tu-muenchen.de
Prof., Kunsttherapeutin, Künstlerin (AdBK), Lehrtherapeutin, Supervisorin, Dozentin Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen, Akademie der Bildenden Künste München, Hochschule für Bildende Kunst Dresden, Beirätin WAP e.V., TFP München

van den Boom, Anne, Wesetalstr. 16, 34549 Edertal-Kleinern, www.tanztherapie-van-den-boom.de, annevandenboom@gmx.de
Tanz- und Körpertherapeutin in der psychosomatischen Akut-Klinik Bad Wilhelmshöhe, Kassel, Ausbilderin/Lehrtherapeutin/Supervisorin BTB. Langjährige Fortbildungstätigkeit mit traumaspezifischem Schwerpunkt, Authentische Bewegung und Supervision. Fort- und Weiterbildung in Somatic-Attachment-Training, PEP / MBSR / Authentische Bewegung/ Ausdruckstanz und Life-Art-Prozess / Kreistanz/ BMC

Voltz, Elke, Christophstr. 6, 72072 Tübingen, www.kicklaluna.com, www.elkevoltz.de
Sängerin, Songwriterin, Stimmermutigerin, Dipl. Sozialarbeiterin.
Seminare und Unterricht im Bereich ganzheitlicher Stimmfaltung und Gesang, mit dem Ziel, das ureigene Stimm- und Persönlichkeitspotential zu erweitern.
Seminare und Unterricht im Bereich ganzheitlicher Stimmfaltung und Gesang. Konzerte und Kurse im Inland und in der Schweiz. Freischaffende Musikerin, „on Tour“ mit ihrer Band „Kick La Luna“. Zahlreiche CD Produktionen. Neue CD mit Herz und Kraftliedern „dem Wunder“ erschienen.

Weitere Informationen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Zertifizierung und Akkreditierung

Dieser Kongress ist zur Zertifizierung bei der Landesärztekammer Hessen und zur Akkreditierung bei der Landeskammer für Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen (LPPKJP) Hessen angemeldet.

Fortbildungspunkte werden von der LÄK nur bei Vorliegen eines Barcode-Aufklebers anerkannt! Bitte beachten Sie, dass Sie für jeden Tag und jedes Seminar sowie für die täglichen Vorträge jeweils einen Barcode benötigen.

Fort- und Weiterbildungsbescheinigungen

bekommen Sie zum Abschluss der Kurse oder Seminare von Ihren Kursleitern/Kursleiterinnen ausgehändigt. Die meisten der Kurse können als Bausteine für unterschiedliche Weiterbildungen anerkannt werden.

Bildungsurlaub

Die Anerkennung auf Bildungsurlaub für die WAP-Tagung wurde beantragt.

Anmeldung

Bitte online unter www.wap-tagung.de. Die Anmeldung ist rechtsverbindlich.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung unbedingt zwei Ausweichkurse an.

Falls der von Ihnen bevorzugte Kurs schon belegt ist oder nicht zustande kommt, werden wir Sie in Ihrer 2. bzw. 3. Wahl fest anmelden. Voraussetzung für das Stattfinden eines Kurses oder Seminars ist die Belegung mit der Hälfte der im Programm angegebenen Plätze bzw. mit einer Mindestbelegung von 8 Personen bei Anmeldeschluss.

Kongressgebühren 2023

Kongressausweis gültig für alle Vorträge und ein Seminar	Euro 230,—
Ermäßigter Preis für Studierende & PiAs sowie Arbeitssuchende	Euro 115,—
Tageskarte gültig für den Tagesvortrag	Euro 35,—

Für Kurswechsel vor dem Kongress berechnen wir Euro 10,-.

Ein Kurswechsel während des Kongresses ist nicht möglich!

Die Anmeldebestätigung erhalten Sie frühestens ab Dezember 2022 (bzw. sobald absehbar ist, dass Ihre gewählten Kurse/Seminare stattfinden werden) zusammen mit der Abrechnung Ihrer Gebühren. **Unsere Rechnung gilt als Quittung für das Finanzamt**, wenn sie mit dem Zahlungsbeleg zusammen eingereicht wird.

Bitte bezahlen Sie die Kongress- und Kursgebühren sofort nach Erhalt unserer Rechnung auf das

Konto-Nr. 02026011 (BLZ 523 500 05)

IBAN: DE22 5235 0005 0002 0260 11 · BIC: HELADEF1KOR

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

unter Angabe der Rechnungsnummer im Verwendungszweck.

Ihre Unterlagen, Kongressausweis etc. erhalten Sie kurz vor Beginn der Tagung zugeschickt. Studierende und Arbeitslose erhalten ihren Kongressausweis gegen Vorlage ihres gültigen Studiausweises bzw. einer Bescheinigung von der Agentur für Arbeit **im Kongressbüro**, sofern eine gültige Bescheinigung nicht schon bei der Anmeldung mitgeschickt wurde.

Anmeldeschluss: 15. Februar 2023, spätere Anmeldungen werden je nach Anmeldedichte noch bis zwei Wochen vor Kongressbeginn entgegengenommen.

Teilnehmerzahl: Die Anzahl der Kongress-Teilnehmer ist auf 200 begrenzt!

Absagen

Bei Eingang von Absagen bis zum 15.02.2023 werden Ihnen die Kosten abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 25,- zurückerstattet bzw. wird die Bearbeitungsgebühr fällig. **Bei späterer Absage ist die Kurs-Gebühr in voller Höhe zu begleichen**, auch bei einer Buchung nach der Deadline, es sei denn, Sie können uns eine/n Ersatzteilnehmer/in benennen. **Es werden nur schriftliche Absagen anerkannt.**

Ein Nichtbezahlen der von uns zugesandten Rechnung ersetzt keine schriftliche Absage.

Wenn wir Ihnen einen Platz in einem oder zwei Ihrer gewählten Ausweichkurse zuteilen müssen, berechtigt Sie das nicht zu einer kostenfreien Absage.

Kongressräume

Die Kongressräume befinden sich in 34131 Kassel-Bad Wilhelmshöhe, Wigandstr. 1

Das **Kongressbüro** befindet sich (**nur während des Kongresses!**) im Foyer der Habichtswald-Klinik Telefon **0152 2546 3818**

Öffnungszeiten: Freitag 12:00 – 16:30 Uhr

Samstag 07:30 – 13:00 Uhr

Sonntag 07:30 – 13:00 Uhr

Das Mitbringen von Hunden ist nicht gestattet

Abendveranstaltung mit Live-Musik des irischen Musikers

Stormin` Norman

Samstag, 20.00 Uhr

Eine Tagung ganz für Sie!

WAP ist ein alternativer Psychotherapie-Kongress in entspannter Atmosphäre:

ein unterstützender Geist aus Tradition und neuen Ideen,

länder- und schulenübergreifend, also einmalig in seiner Artenvielfalt, hochwertige Kombination aus Vorträgen und Seminaren (Kleingruppen), ganzheitlicher Ansatz mit einem breiten Angebot: anwendungsbezogen, wissenschaftlich, philosophisch, künstlerisch, spirituell, attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis, kulturelles Rahmenprogramm uvm.

Also freuen Sie sich auf: Begegnen – Lernen – Wohlfühlen

Sie sind bereits mehrmals zur WAP gekommen?

Sie freuen sich, bekannte und vertraute Gesichter wiederzusehen?

Dieser Kongress bedeutet für Sie immer wieder Wohlfühlerlebnis und Lebensqualität verbunden mit fachlicher Weiterentwicklung?

Schön! Sagen Sie es doch einfach weiter und empfehlen Sie uns!